



Gemeinderat

Protokoll Nr. 01/2017

Datum Donnerstag, 2. Februar 2017

Dauer 14:00 - 19:15 Uhr

Anwesend

Präsidentin Dr. Carla Maissen

Mitglieder	Xenia Bischof	Dr. Jürg Kappeler
	Romano Cahannes	Anita Mazzetta
	Mario Cortesi	Adrian Meier
	Guido Decurtins	Dr. Jean-Pierre Menge
	Tina Gartmann-Albin	Dr. Andri Mengiardi
	Stefan Grass	Dr. Hans Martin Meuli
	Walter Hegner	Urs Rettich
	Oliver Hohl	Claudio Senn Meili
	Hanspeter Hunger	Marco Tscholl
	Dr. Dominik Infanger	Martha Widmer-Spreiter

Stadtrat Stadtpräsident Urs Marti
Stadtrat Patrik Degiacomi
Stadtrat Tom Leibundgut

Protokoll Stadtschreiber Markus Frauenfelder





Traktanden

1. Eröffnung durch das älteste der amtsältesten Mitglieder des Rates, Gemeinderat Dr. Dominik Infanger
2. Vereidigung der Mitglieder des Gemeinderates
3. Wahl des Präsidiums für das Jahr 2017
4. Vereidigung des ältesten der amtsältesten Mitglieder des Rates, Gemeinderat Dr. Dominik Infanger
5. Wahl des Vizepräsidiums für das Jahr 2017
6. Wahl des Aktuariats sowie zweier Stellvertretungen für die Legislatur 2017 - 2020
7. Vereidigung der Mitglieder des Stadtrates
8. Wahl der Stellvertretung des Stadtpräsidenten für die Legislatur 2017 - 2020
9. Wahl der 1. und 2. Stellvertretung für den Einsitz im Stadtrat für die Legislatur 2017 - 2020
10. Festlegung der Aufgabenbereiche der Departemente für die Legislatur 2017 - 2020
11. Wahl der Redaktionskommission für das Jahr 2017
12. Wahl der Geschäftsprüfungskommission (Mitglieder, Präsidium und Stellvertretung) für die Legislatur 2017 - 2020
13. Wahl der Bildungskommission (Mitglieder und Präsidium) für die Legislatur 2017 - 2020
14. Wahl der Baukommission (Mitglieder und Präsidium) für die Legislatur 2017 - 2020
15. Wahl des Berufsschulrats der Gewerblichen Berufsschule Chur (GBC) (Mitglieder und Präsidium) für die Legislatur 2017 - 2020
16. Wahl der 27 Delegierten und der 10 Stellvertretungen für den Gemeindeverband für Abfallentsorgung in Graubünden (GEVAG) für die Legislatur 2017 - 2020
17. Wahl der Mitglieder für die Alpkommission für die Legislatur 2017 - 2020; Vorschlag des Stadtrates
18. Wahl der Mitglieder für die Kulturkommission für die Legislatur 2017 - 2020; Vorschlag des Stadtrates
19. Wahl der Arbeitgebervertretung in die Verwaltungskommission der Pensionskasse Stadt Chur für die Legislatur 2017 - 2020; Vorschlag des Stadtrates
20. Botschaft Städtetag 2019 in Chur; Grundsatzentscheid
21. Botschaft Erhöhung des Personalbestands bei der Stadtpolizei



22. Botschaft Schaffung einer Dienststelle Immobilien und Bewirtschaftung; Antrag
23. Auftrag FDP-Fraktion und Mitunterzeichnende zum Erhalt des Calanda-Gärtlis; Antrag um Fristverlängerung
24. Fragestunde vom 2. Februar 2017 gemäss Art. 61 Geschäftsordnung (bei Bedarf)

1. Eröffnung durch das älteste der amtsältesten Mitglieder des Rates, Gemeinderat Dr. Dominik Infanger

Alterspräsident Dr. Dominik **Infanger** eröffnet die erste Sitzung der Legislatur mit einem Referat (Text bei den Protokollakten).

2. Vereidigung der Mitglieder des Gemeinderates

Die Mitglieder des Gemeinderates legen vor dem Alterspräsidenten den Eid bzw. das Amtsgelübde ab.

3. Wahl des Präsidiums für das Jahr 2017

Die **CVP** schlägt Vizepräsidentin Dr. Carla **Maissen** als Gemeinderatspräsidentin für das Jahr 2017 vor.

Der Vorschlag wird nicht vermehrt.

**Wahl:**

Bei einem absoluten Mehr von 10 Stimmen wird Dr. Carla **Maissen** (CVP) mit 18 Stimmen zur Gemeinderatspräsidentin gewählt.

4. Vereidigung des ältesten der amtsältesten Mitglieder des Rates, Gemeinderat Dr. Dominik Infanger

Gemeinderat Dr. Dominik **Infanger** (FDP) legt vor der Gemeinderatspräsidentin den Eid ab.

5. Wahl des Vizepräsidiums für das Jahr 2017

Die **Freie Liste Verda** schlägt Anita **Mazzetta** als Gemeinderatsvizepräsidentin für das Jahr 2017 vor.

Der Vorschlag wird nicht vermehrt.

Wahl:

Bei einem absoluten Mehr von 10 Stimmen wird Anita **Mazzetta** (Freie Liste Verda) mit 17 Stimmen zur Gemeinderatsvizepräsidentin gewählt.

6. Wahl des Aktuariats sowie zweier Stellvertretungen für die Legislatur 2017 - 2020

Für das Aktuariat unterbreitet der Stadtrat folgenden Vorschlag:

Aktuar	Markus Frauenfelder, Stadtschreiber
1. Stellvertreter	Patrick Benz, Rechtskonsulent
2. Stellvertreterin	Claudia Stebler, Vorsteherin Personaldienste

**Wahl:**

Bei einem absoluten Mehr von 11 Stimmen wird das Aktuariat wie folgt gewählt:

Aktuar	Markus Frauenfelder , Stadtschreiber (21 Stimmen)
1. Stellvertreter	Patrick Benz , Rechtskonsulent (21 Stimmen)
2. Stellvertreterin	Claudia Stebler , Vorsteherin Personaldienste (21 Stimmen)

7. Vereidigung der Mitglieder des Stadtrates

Die **Gemeinderatspräsidentin** vereidigt Stadtpräsident Urs **Marti** und Stadtrat Tom **Leibundgut** und nimmt Stadtrat Patrik **Degiacomi** das Amtsgelübde ab.

8. Wahl der Stellvertretung des Stadtpräsidenten für die Legislatur 2017 - 2020

Als Stellvertreter des Stadtpräsidenten unterbreitet der Stadtrat folgenden Vorschlag:

Stadtrat Tom Leibundgut, Vorsteher des Departements Bau Planung Umwelt

Wahl:

Auf Vorschlag des Stadtrates wird Stadtrat Tom **Leibundgut** (Freie Liste Verda) offen und einstimmig zum Stellvertreter des Stadtpräsidenten gewählt.



9. Wahl der 1. und 2. Stellvertretung für den Einsitz im Stadtrat für die Legislatur 2017 - 2020

Als 1. Stellvertretung wird von der **BDP-Fraktion** Oliver **Hohl** vorgeschlagen.

Als 2. Stellvertretung wird von der **SVP-Fraktion** Mario **Cortesi** vorgeschlagen.

Wahl:

Als 1. Stadtrats-Stellvertreter wird Gemeinderat Oliver **Hohl** (BDP) offen und einstimmig bei 1 Enthaltung gewählt.

Als 2. Stadtrats-Stellvertreter wird Gemeinderat Mario **Cortesi** (SVP) offen und einstimmig bei 1 Enthaltung gewählt.

10. Festlegung der Aufgabenbereiche der Departemente für die Legislatur 2017 - 2020

Im Hinblick auf die neue Legislatur 2017 - 2020 hat der Stadtrat die folgenden aussagekräftigeren Bezeichnungen beschlossen:

Das Departement 1 heisst neu **Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)**

Das Departement 2 heisst neu **Departement Bildung Gesellschaft Kultur (BGK)**

Das Departement 3 heisst neu **Departement Bau Planung Umwelt (BPU)**

**Abstimmung:**

Der Antrag des Stadtrates wird offen und einstimmig wie folgt zum Beschluss erhoben:

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (vormals Departement 1)

Stadtpräsident Urs Marti
Stellvertreter Tom Leibundgut

Allgemeine Verwaltung

- Stadtkanzlei
- Quartieramt
- Rechtskonsulent
- Einwohnerdienste
- Stadtarchiv

Stadt Chur Informatik

- ICT Planung & Entwicklung
- ICT Betrieb

Personaldienste**Finanzkontrolle****Kontaktstelle Wirtschaft**

- Sportanlagen

Finanzen und Steuern

- Finanzen
- Steuern

Immobilien & Bewirtschaftung**Stadtpolizei**

- Polizeikommando
- Support/Gewerbepolizei
- Verkehrs- und Sicherheitspolizei
- Verkehrstechnik/Logistik

Feuerwehr**Departement Bildung Gesellschaft Kultur (vormals Departement 2)**

Stadtrat Patrik Degiacomi
Stellvertreter Urs Marti

Kulturfachstelle**Sportfachstelle**

**Stadtschule**

- Kindergarten
- Primarstufe
- Sekundarstufe I
- Zentrale Dienste

Gewerbliche Berufsschule Chur

- Berufsfachschule
- Technische, gestalterische und naturwissenschaftliche Berufsmaturitätsschule
- Berufswahlschule

Schulzahnklinik**Soziale Dienste**

- Finanzielle Leistungen
- Kind Jugend Familie
- Kindertagesstätten
- Fachstelle Alter

Departement Bau Planung Umwelt (vormals Departement 3)

Stadtrat Tom Leibundgut
Stellvertreter Patrik Degiacomi

Grün und Werkbetrieb

- Wald und Alpen
- Werkbetrieb
- Stadtgärtnerei

Hochbaudienste

- Hochbau
- Bausekretariat
- Stadtentwicklung
- Freiraumplanung

Tiefbaudienste

- Tiefbau
- Vermessung
- Geoinformatik
- ARA Chur

Grundbuchamt Chur



11. Wahl der Redaktionskommission für das Jahr 2017

Die **BDP-Fraktion** schlägt Oliver **Hohl** vor.

Wahl:

Als Mitglied der Redaktionskommission für das Jahr 2017 wird offen und einstimmig bei 1 Enthaltung Oliver **Hohl** (BDP) gewählt.

Gemeinderatspräsidentin Dr. Carla **Maissen** (CVP) und Gemeinderatsvizepräsidentin Anita **Mazzetta** (Freie Liste Verda) nehmen von Amtes wegen Einsitz.

12. Wahl der Geschäftsprüfungskommission (Mitglieder, Präsidium und Stellvertretung) für die Legislatur 2017 - 2020

Im 1. Wahlgang werden gewählt:

Romano Cahannes (CVP) mit 20 Stimmen
Markus Barth (BDP) mit 19 Stimmen
Walter Hegner (SVP) mit 19 Stimmen
Dr. Dominik Infanger (FDP) mit 15 Stimmen
Bruno W. Claus (FDP) mit 13 Stimmen

Weitere Stimmen haben erhalten:

Dr. Jean-Pierre Menge 8 Stimmen
Tina Gartmann-Albin 8 Stimmen
Anita Mazzetta 8 Stimmen
Jürg Kappeler 2 Stimmen
Hanspeter Hunger 1 Stimme
Oliver Hohl 1 Stimme



Im 2. Wahlgang erhalten bei einem absoluten Mehr von 11 Stimmen:

Tina Gartmann-Albin (SP) 17 Stimmen

Anita Mazzetta (Freie Liste Verda) 15 Stimmen

Protokollerklärung SP-Fraktion

Die SP-Fraktion ist nicht überrascht, aber enttäuscht, dass die FDP-Fraktion nun überproportional in der GPK vertreten ist. Dieses Gebaren wird von der SP-Fraktion missbilligt und man ist über die bürgerlichen Fraktionen enttäuscht. Die Konkordanz sei eines der Grundprinzipien unseres Staatswesens. Der Start in die neue Legislatur sei missglückt.

Wahl der Stellvertretung der GPK

Im 1. **Wahlgang** erhält bei einem absoluten Mehr von 11 Stimmen Jürg Kappeler 14 Stimmen; auf Gian-Reto Bühler und Jean-Pierre Menge entfallen je 11 Stimmen.

Im 2. **Wahlgang** erhalten bei einem absoluten Mehr von 11 Stimmen Gian-Reto Bühler und Jean-Pierre Menge je 10 Stimmen, auf Hanspeter Hunger entfällt 1 Stimme.

Im 3. **Wahlgang** wird bei einem absoluten Mehr von 11 Stimmen Gian-Reto Bühler mit 12 Stimmen gewählt; auf Jean-Pierre Menge entfallen 8 Stimmen, auf Hanspeter Hunger 1 Stimme.

Wahl:

Bei einem absoluten Mehr von 11 Stimmen werden gewählt:

- Romano **Cahannes** (CVP) mit 20 Stimmen
- Markus **Barth** (BDP) mit 19 Stimmen
- Walter **Hegner** (SVP) mit 19 Stimmen
- Dr. Dominik **Infanger** (FDP) mit 15 Stimmen
- Bruno W. **Claus** (FDP) mit 13 Stimmen
- Tina **Gartmann-Albin** (SP) mit 17 Stimmen
- Anita **Mazzetta** (Freie Liste Verda) mit 15 Stimmen



Mit 19 Stimmen bei 2 Enthaltungen wird Romano **Cahannes** (CVP) offen als GPK-**Präsident** gewählt.

Als Stellvertreter werden bei einem absoluten Mehr von 11 Stimmen gewählt:

- Jürg **Kappeler** (GLP) mit 14 Stimmen
- Gian-Reto **Bühler** (SVP) mit 12 Stimmen

13. Wahl der **Bildungskommission (Mitglieder und Präsidium) für die Legislatur 2017 - 2020**

Wahl:

Bei einem absoluten Mehr von 11 Stimmen werden gewählt:

- Martha **Widmer-Spreiter** (BDP) mit 17 Stimmen
- Hanspeter **Hunger** (SVP) mit 16 Stimmen
- Dr. Andri **Mengiardi** (FDP) mit 15 Stimmen
- Peter **Portmann** (CVP) mit 14 Stimmen
- Guido **Decurtins** (SP) mit 13 Stimmen
- Peter **Kamber** (SVP) mit 12 Stimmen
- Roland **Grigioni** (SVP) mit 12 Stimmen
- Xenia **Bischof** (SP) mit 11 Stimmen
- Martina **Nett-Schatz** (Freie Liste Verda) mit 12 Stimmen

Peter Kamber (SVP) und Roland Grigioni (SVP) nehmen als externe Fachpersonen i.S.v. Art. 42 Stadtverfassung in der Bildungskommission Einsitz.

Als **Präsident** der Bildungskommission wird offen mit 14 Stimmen, 1 Nein-Stimme und 6 Enthaltungen Peter **Kamber** (SVP) gewählt.



14. Wahl der Baukommission (Mitglieder und Präsidium) für die Legislatur 2017 - 2020

Wahl:

Als Mitglieder der Baukommission werden offen und einstimmig gewählt:

- Caterina **Ventrici** (CVP)
- Vincenzo **Cangemi** (SP)
- Franco **Lurati** (FDP)
- Jon **Domenig** (FDP)
- Urs **Rettich** (SVP)
- Cornelia **Deragisch** (BDP)
- Esther **Casanova** (Freie Liste Verda)

Als Präsident der Baukommission schlägt die **SP-Fraktion** Franco **Lurati** (FDP) vor. Die FDP-Fraktion erklärt, Lurati stehe nicht zur Verfügung.

Als **Präsidentin** der Baukommission wird mit 14 zu 7 Stimmen Cornelia **Deragisch** (BDP) gewählt.

15. Wahl des Berufsschulrats der Gewerblichen Berufsschule Chur (GBC) (Mitglieder und Präsidium) für die Legislatur 2017 - 2020

Wahl:

Als Mitglieder des Berufsschulrats der GBC werden offen und einstimmig gewählt:

- Robert **Spreiter** (CVP)
- Franz Sepp **Caluori** (CVP)
- Mario **Cortesi** (SVP)
- Andreas **Bazzon** (SVP)
- Beatrice **Baselgia** (SP)
- Marco **Tscholl** (BDP)
- Martin **Studer** (FDP)
- Michael **Trepp** (Freie Liste Verda)



Als **Präsident** wird mit 15 Stimmen bei 6 Enthaltungen **Martin Studer** (FDP) gewählt.

Stadtrat **Patrik Degiacomi**, Vertreter des Stadtrates, nimmt von Amtes wegen Einsitz.

16. Wahl der 27 Delegierten und der 10 Stellvertretungen für den Gemeindeverband für Abfallentsorgung in Graubünden (GEVAG) für die Legislatur 2017 - 2020

Als Delegierte werden offen und einstimmig gewählt:

- **Martha Widmer-Spreiter** (BDP)
- **Markus Barth** (BDP)
- **Susanne von Rechenberg** (BDP)
- **Oliver Hohl** (BDP)
- **Andy Kollegger** (BDP)
- **Stefan Schittenhelm** (CVP)
- **Sandro Ursch** (CVP)
- **Sandra Lazzarini** (CVP)
- **Luciano Lardi** (CVP)
- **Curdin Derungs** (FDP)
- **Hans Jürg Bundi** (FDP)
- **Giancarlo Weingart** (FDP)
- **Marco Lütscher** (FDP)
- **Simon Schwegler** (FDP)
- **Andreas Bazzon** (SVP)
- **Walter Hegner** (SVP)
- **Urs Rettich** (SVP)
- **Marco Kalberer** (SVP)
- **Theo Conrad** (SVP)
- **Eric Nitz** (SVP)
- **Sandro Steidle** (SP)
- **Thomas Hensel** (SP)
- **Gian Frigg** (SP)



- Stefan **Grass** (SP)
- Josua **Gredig** (GLP)
- Adrian **Meier** (Freie Liste Verda)
- Stefan **Parpan** (Freie Liste Verda)

Als Stellvertretungen werden offen und einstimmig gewählt:

- Christian **Foidl** (BDP)
- Dajan **Roman** (BDP)
- Fernando **Caviezel** (BDP)
- Gion Duri **Bezzola** (BDP)
- Riccardo **Stefanelli** (CVP)
- Franco **Lurati** (FDP)
- Andreas **Flütsch** (FDP)
- Stefano **Canclini** (SVP)
- Jean-Pierre **Menge** (SP)
- Guido **Decurtins** (SP)

17. Wahl der Mitglieder für die Alpkommission für die Legislatur 2017 - 2020; Vorschlag des Stadtrates

Mit Vorschlag vom 1. November 2016 unterbreitet der Stadtrat dem Gemeinderat die zu wählenden Mitglieder.

Wahl:

Offen und einstimmig werden gewählt:

- Andreas **Brunold**, Bürgermeister
- Hans Peter **Gisler**
- Ulrich **Hartmann jun.**
- Toni **Jäger**
- Dr. Urs **Iselin**



Als Präsident wird **Bürgermeister Andreas Brunold** gewählt.

Stadtrat Tom **Leibundgut** und Urs **Crotta**, Leiter Grün und Werkbetrieb, nehmen mit beratender Stimme Einsitz.

18. Wahl der Mitglieder für die Kulturkommission für die Legislatur 2017 - 2020; Vorschlag des Stadtrates

Mit Vorschlag vom 13. Dezember 2016 unterbreitet der Stadtrat dem Gemeinderat die zu wählenden Mitglieder.

Wahl:

Offen und einstimmig werden gewählt:

- Bruno W. **Claus**
- Heinz **Cafilisch**
- Franca **Caspani Menghini**
- Menga **Dolf**
- Ervin **Janz**
- Martina Gabriella **Mutzner**
- Karin **Punzi Hofmänner**

Mit 15 Stimmen bei 6 Enthaltungen wird Bruno W. **Claus** als **Präsident** gewählt.

Stadtrat Patrik **Degiacomi** und Caroline **Morand**, Leiterin Kulturfachstelle, nehmen von Amtes wegen mit beratender Stimme Einsitz.



19. Wahl der Arbeitgebervertretung in die Verwaltungskommission der Pensionskasse Stadt Chur für die Legislatur 2017 - 2020; Vorschlag des Stadtrates

Mit Vorschlag vom 8. November 2016 unterbreitet der Stadtrat dem Gemeinderat die zu wählenden Arbeitgebervertretungen.

Wahl:

Auf Antrag des Stadtrates werden offen und einstimmig gewählt:

- Marcel **Nadig**, Pensionskassenleiter
- Gerda **Wissmeier**, Fachfrau berufliche Vorsorge
- Claudia **Stebler**, Leiterin Personaldienste

20. Botschaft Städtetag 2019 in Chur; Grundsatzentscheid

Antrag

1. *Die Stadt Chur bewirbt sich beim Schweizerischen Städteverband als Austragungsort des Städtetags 2019 und budgetiert zu diesem Zweck für das Jahr 2019 einen Betrag von 100'000 Franken im Sinne einer Defizitgarantie.*
2. *Im Bestreben, den Standort Chur mit nationalen und internationalen Events aktiver zu vermarkten, wird im Budget der Stadt künftig ein Stehbetrag von 60'000 Franken vorgesehen.*

Der den Städtetag betreffende Antrag Ziff. 1 ist in der kurzen Diskussion unbestritten. Kritischer fallen die Wortmeldungen zum Stehbetrag von 60'000 Franken aus. Hier wird auf die Spardebatte zur Aufgaben- und Leistungsüberprüfung 2.0 (ALÜ 2.0) verwiesen, wo der Rat z.B. eine Erhöhung des städtischen Beitrags an die ausserschulische Musikerziehung von 50'000 Franken abgelehnt habe. Man sei gegen zusätzliche "Kässeli", besser sei es, wenn der Stadtrat für ein konkretes Vorhaben jeweils eine Botschaft vorlege. Es gelte auch zu vermeiden, parallel zu Chur Tourismus Aktivitäten zu entfalten.



Für **Stadtpräsident Marti** geht es bei den Events um das Selbstverständnis von Chur als zwölftgrösste Schweizer Stadt und als Kantonshauptstadt. Es gebe immer wieder Möglichkeiten, sich an Events zu beteiligen, z.B. an der Bike-WM Lenzerheide, was jedoch entsprechende finanzielle Mittel erfordere. 60'000 Franken seien einfach die unterste Grenze, um etwas bewegen zu können und gegenüber Veranstaltern eine gewisse Verbindlichkeit zu markieren. Natürlich könne der Stadtrat auch jeweils eine Botschaft bringen, doch suche man in einer sehr frühen Phase nicht unbedingt die Öffentlichkeit. Was den Verweis auf ALÜ 2.0 angehe, so gelte es, zwischen Sparen und Investieren zu unterscheiden.

Abstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:

1. Die Stadt Chur bewirbt sich beim Schweizerischen Städteverband als Austragungsort des Städtetags 2019 und budgetiert zu diesem Zweck für das Jahr 2019 einen Betrag von 100'000 Franken im Sinne einer Defizitgarantie (einstimmig).
2. Im Bestreben, den Standort Chur mit nationalen und internationalen Events aktiver zu vermarkten, wird im Budget der Stadt künftig ein Stehbetrag von 60'000 Franken vorgesehen (11 zu 10 Stimmen).

21. Botschaft Erhöhung des Personalbestands bei der Stadtpolizei

Antrag

1. *Der Sollbestand der Stadtpolizei (Stand 2009) wird um sechs Stellen auf 84 erhöht.*
2. *Für Ausbildungszwecke darf der bewilligte Sollbestand gemäss Ziffer 1 - wie bis anhin - vorübergehend um maximal sechs Stellen überschritten werden.*

Die Korpsbestandserhöhung bei der Stadtpolizei ist grossmehrheitlich unbestritten; dass diese Mehrkosten auslöst, ist den Befürwortenden auch bewusst. Es wird auf die veränderte Sicherheitslage und damit verbunden das erhöhte subjektive Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung hingewiesen, dem Rechnung getragen werden müsse. Wichtig sei, die zusätzlichen Polizeikräfte auch wirklich an der "Front" und nicht im Innendienst einzusetzen. Der Vorlage ablehnend gegenüber steht die Fraktion Freie Liste Verda. Die Kriminalität habe



nicht zugenommen, und dem subjektiven Sicherheitsempfinden könne mit der beantragten Aufstockung kaum Rechnung getragen werden. Hinzu komme, dass das Stellensoll nach wie vor nicht ausgeschöpft sei. Kritisch wird weiter vermerkt, 600 Stellenprozent seien zum einen kaum spürbar, zum anderen sei es nicht überzeugend, den Migrationsbereich indirekt für die Erhöhung heranzuziehen. Gemäss Stadtpolizei gebe es wenig Unruhestifter mit Migrationshintergrund. Mehr Stellen im Migrations- und Integrationsbereich werden deshalb als nachhaltiger bezeichnet.

Stadtpräsident Marti dankt für die wohlwollende Aufnahme der Botschaft. Der Gemeinderat sei der Besteller und sage damit, wie viel Sicherheit er in der Stadt wolle. Die Stadtpolizei weise Nettoausgaben von 8 Mio. Franken aus, was pro Einwohner/in rund 200 Franken ausmache. Das sei für die Gewährleistung von Sicherheit rund um die Uhr nicht viel. Auch die Stadtpolizei habe im Rahmen von ALÜ 2.0 ihren Sparbeitrag geleistet, indem sie ihren Bestand nicht erhöht habe. Es werde zwei Jahre gehen, bis der neue Bestand erreicht sei; der heutige Beschluss sei entsprechend nicht budgetrelevant für 2017. Der Stadtrat habe entschieden, die Botschaft nicht mit dem Budget 2017 im vergangenen Dezember, sondern in der neuen Legislatur vorzulegen. Die Erhöhung diene primär dazu, den Bestand der Patrouillen sicherzustellen. Hier gebe es heute bei Ausfällen immer wieder Probleme. Der Stadtrat wolle zudem die Präsenz in den Quartieren erhöhen.

Abstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird mit 19 zu 2 Stimmen wie folgt zum Beschluss erhoben:

1. Der Sollbestand der Stadtpolizei (Stand 2009) wird um sechs Stellen auf 84 erhöht.
2. Für Ausbildungszwecke darf der bewilligte Sollbestand gemäss Ziffer 1 - wie bis anhin - vorübergehend um maximal sechs Stellen überschritten werden.



22. Botschaft Schaffung einer Dienststelle Immobilien und Bewirtschaftung; Antrag

Antrag

Im Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS, ehemals Departement 1) wird eine neue Dienststelle "Immobilien und Bewirtschaftung" geschaffen.

In der kurzen Diskussion ist die Schaffung einer neuen Dienststelle unbestritten. Die Bedeutung und das Potenzial der städtischen Immobilien sind anerkannt, und von einer professionelleren Bewirtschaftung verspricht man sich viel. An den Stadtrat ergehen die Fragen, inwiefern Aufgaben ausgelagert werden könnten, um Schwankungen aufzufangen, zudem, welches die Aufgaben der Kontaktstelle Wirtschaft in Zukunft seien und ob nicht Doppelspurigkeiten entstünden. Kritisch wird vermerkt, noch im Dezember habe man die Steuern gesenkt, und jetzt beschliesse man an einer Sitzung Mehrkosten von rund einer Million - das sei frustrierend. Weiter wird kritisiert, dass im Finanz- und Immobilienbereich seit 2011 auch die Personalausgaben um rund 0.5 Mio. Franken gestiegen seien, davon stehe in der Botschaft nichts.

Stadtpräsident Marti führt aus, er vergleiche das Jahr 2011 gerne mit dem Jahr 2017, jedoch müsse dies unter dem Strich geschehen. Dann werde ersichtlich, was Inwertsetzung bedeute. Das beste Beispiel sei die Überbauung alte Kunsteisbahn, wo der Gemeinderat einen weisen Entscheid gefällt habe mit der Abgabe des Areals im Baurecht an die WSC. Dasselbe könne am Beispiel alter Forstwerkhof illustriert werden, wo voraussichtlich eine vielversprechende Firma angesiedelt werden könne. Diese Ansiedlung wäre ohne die Stelle des Wirtschaftsentwicklers nicht möglich gewesen, und sie zeige auch, welches Potenzial in einer guten Zusammenarbeit mit dem Liegenschaftenchef liege. Der fallweise Beizug Privater sei dabei regelmässig ein Thema, etwa bei der Erstvermietung des Areals alte KEB. Der Stadtpräsident erklärt an den Beispielen Kaserne und Markthallenareal, an welchen Projekten der Wirtschaftsentwickler und der Liegenschaftenchef heute beteiligt seien und welche grossen Potenziale dort brach liegen.

Abstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird einstimmig wie folgt zum Beschluss erhoben:

Im Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS, ehemals Departement 1) wird eine neue Dienststelle "Immobilien und Bewirtschaftung" geschaffen.



23. Auftrag FDP-Fraktion und Mitunterzeichnende zum Erhalt des Calanda-Gärtlis; Antrag um Fristverlängerung

Antrag

Dem Gemeinderat wird beantragt, die Frist zur Einreichung eines Berichts zum Auftrag FDP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend "Erhalt des Calandagärtlis" bis zur Sitzung vom 18. Mai 2017 zu erstrecken.

Abstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird einstimmig wie folgt zum Beschluss erhoben:

Die Frist zur Einreichung eines Berichts zum Auftrag FDP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend "Erhalt des Calandagärtlis" wird bis zur Sitzung vom 18. Mai 2017 erstreckt.

24. Fragestunde gemäss Art. 61 Geschäftsordnung

Die Fragen der **SP-Fraktion** betreffend Auswirkungen der Abstimmung zur USR III für die Stadt Chur werden durch **Stadtpräsident** Urs Marti beantwortet.

Die Fragen von Gemeinderat Dr. Dominik **Infanger** zur Post 1 und 2 in Chur werden durch **Stadtpräsident** Urs Marti beantwortet.

Chur, 15. Februar 2017

Der Stadtschreiber:


Markus Frauenfelder